Kopfermann, Hans

Stand: 10.12.2025

Geburtsdatum: 26. April 1895

Sterbedatum: 28. Januar 1963

Geburtsort: Breckenheim (bei Wiesbaden)

Sterbeort: Heidelberg

Wirkorte: Erlangen; Göttingen; Berlin; Kiel; Heidelberg

Tätigkeit: Physiker; Hochschullehrer

Biographische Anmerkungen

Pfarrerssohn; gab unter dem Eindruck seiner Kriegsteilnahme (vor Verdun) das Theologie- und Philosophie-Studium auf und wandte sich den Naturwissenschaften zu; Physikstudium in Erlangen und Göttingen; 1919 als studentischer Angehöriger des Freikorps Epp an der Unterdrückung der Münchener Räterepublik beteiligt; 1923 Promotion bei James Franck in Göttingen; 1932 Habilitation in Berlin; 1937 o. Professor für Physik in Kiel, 1942 in Göttingen; Lehrer u. a. von Hans Georg Dehmelt, Wolfgang Paul, Hans Ehrenberg, Gisbert Freiherr zu Putlitz und Peter Brix; seit 1953 Professor in Heidelberg; seit 1943 o. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen; auch Mitglied der Heidelberger und der Königlich dänischen Akademie der Wissenschaften; Mitunterzeichner der "Göttinger Erklärung" 1957 gegen die Atomrüstung

Bibliographische Quellen

BO 61/65, 8689; NB 08/70, Bd. 5, S. 197

Biographische Quellen

NDB 12 (1980), S. 563 f.

Weitere Quellen

• (http://www.aleph99.org/etusci/ks/)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Baden-Württembergische Landesbiographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 102699933

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.01.2014